Bad Soden

Gehzeit: 1:30 Std

Länge: 6,3 km

Höhenmeter: 160 Hm

Etappenverlauf

- > Muttergotteshäuschen
- Streuflingskopf
- Dr.-Aloys-Fink-Hütte
- Ruine Burg Stolzenberg
- Wanderparkplatz



Wegzeichen

Einkehr

Gasthäuser in Bad Soden Gasthäuser in Salmünster

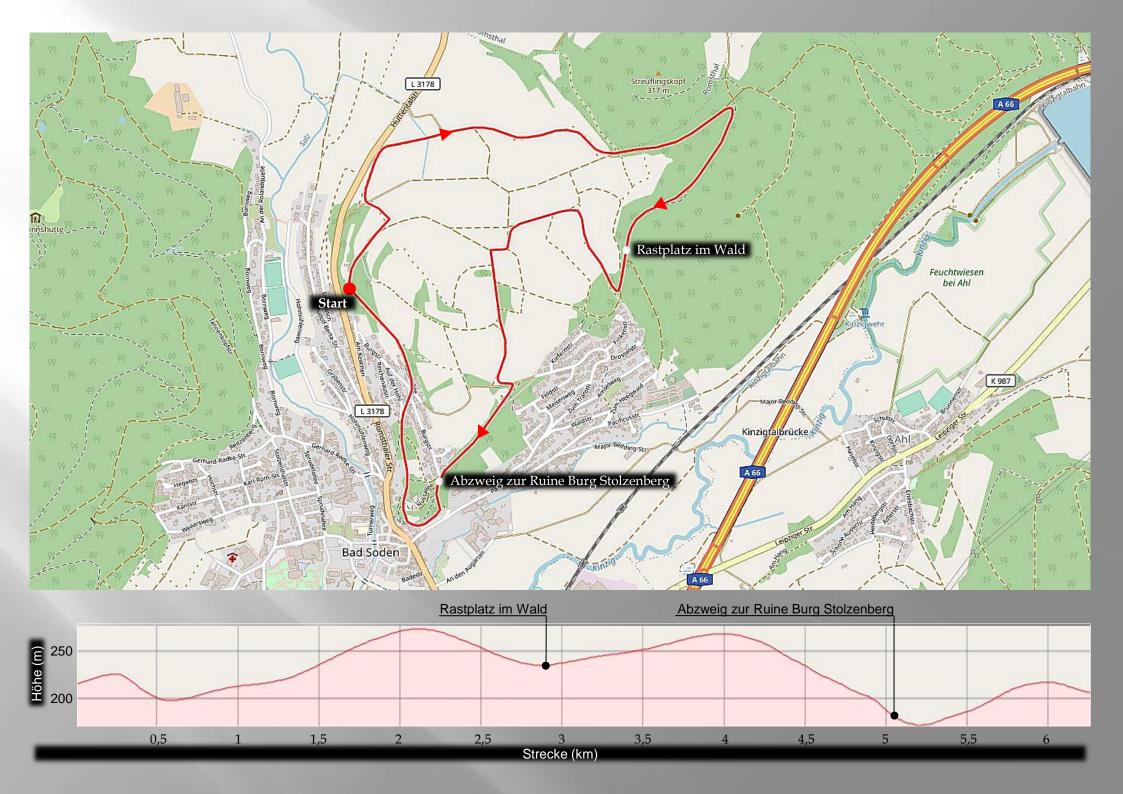
Sehenswertes

Muttergotteshäuschen Sodener Andachtskreuz Ruine Burg Stolzenberg ehemaliger Friedhof in Bad Soden Info-Points Altstadt Kurpark



Beschreibung

Vom Wanderparkplatz "Stolzenberger Ritterblick" wandern wir eine Weile in Richtung Romsthal. Nach dem Muttergotteshäuschen, an der L 3178 gelegen, wenden wir uns dem Streuflingskopf zu. Auf der Höhe angelangt, führt uns der Wanderweg in ein Waldgebiet, in dem wir auf einen idyllischen kleinen Rastplatz stoßen. Nachdem der Wald verlassen wurde, suchen wir die Dr.-Aloys-Fink-Hütte auf. Nicht weit davon wurde vor einigen Jahren das Sodener Andachtskreuz errichtet. Wenig später lädt ein Rastplatz nochmal zum Verweilen ein, ehe es wieder abwärts ins Tal geht. Am Ortsrand von Bad Soden, im Wald gelegen, befindet sich die Ruine Burg Stolzenberg, die unbedingt aufgesucht werden sollte. Man vermutet, dass die Burg vor 1252 entstanden sein muss. Der Abstecher dorthin kostet den Wanderer nur 2-3 Minuten. Der Turm ist begehbar und bietet uns einen schönen Blick auf Bad Soden und Salmünster. Nachdem die Rundumsicht genossen wurde, geht es weiter bergab nach Bad Soden. Am Ortsrand treffen wir auf einen schön angelegten ehemaligen Friedhof, bei der St. Laurentius Kirche. Auf dem letzten Kilometer zum Parkplatz zurück wird der Wanderer nochmal gefordert, denn es geht teils steil bergan. Auf der ganzen Tour werden wir immer wieder von Info-Points überrascht, die ihre eigenen Geschichten erzählen. Es geht um Pflanzen Kräuter, Vögel, Ritter, Hexen und vieles mehr. Lasst Fuch überraschen.



Wegverlauf Teil 1

Muttergotteshäuschen



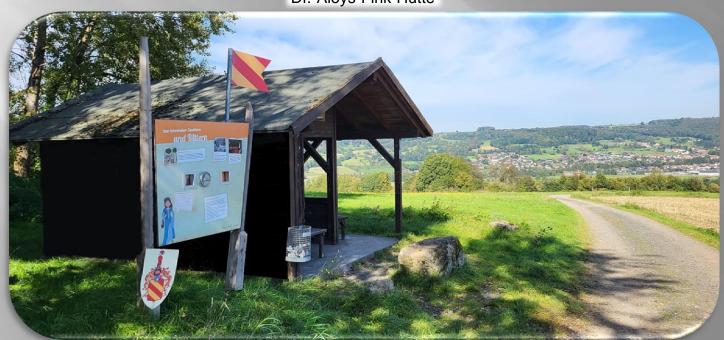
Info-Point



Rastplatz im Wald

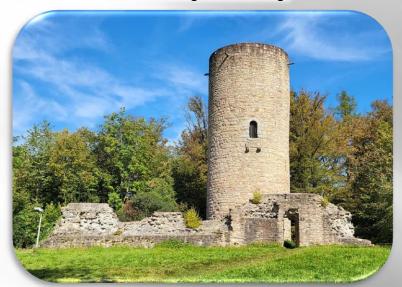


Dr.-Aloys-Fink-Hütte



Wegverlauf Teil 2

Ruine Burg Stoltenberg



Blick vom Turm auf Bad Soden



ehemaliger Friedhof bei der St. Laurentius Kirche

